

Der Lückenschluss in der Region beginnt

Initiative „Anschluss Zukunft“ verzeichnet Erfolg / Es gibt konkrete Planungen für die Ortsumgehung B 8 Hennef-Uckerath

ALTENKIRCHEN. Gute Nachrichten für Unternehmen und Pendler aus dem Landkreis Altenkirchen: Die dringend benötigte Ortsumgehung Hennef-Uckerath wird kommen. Gemeinsam mit Dr. Hendrik Schulte, Staatssekretär im Verkehrsministerium NRW, wurde ein Weg für die Umsetzung gefunden. Die Planungen beginnen. Der Startschuss ist auch ein Erfolg der Initiative „Anschluss Zukunft“. Acht Jahre lang hatte sich der Verbund für eine schnelle Ost-West-Verbindung zwischen den Autobahnen A3 (Köln/Bonn) und A 45 (Siegen) und eine Ortsumgehung der B 8 in Hennef-Uckerath eingesetzt.

Die Ortsumgehung ist der erste Schritt hin zu dem lange geforderten Lückenschluss des Gesamtkorridors zwischen den Autobahnen A3 und A45. Die Entscheidung zur Umsetzung fiel nach einem Gespräch der Landräte des Kreises Altenkirchen, Dr. Peter Enders, und des Rhein-Sieg-Kreises, Sebastian Schuster, sowie Björn Franken, MdL NRW, und dem Bürgermeister der Stadt Hennef, Klaus Pipke, mit dem Staatssekretär Dr. Hendrik Schulte im Verkehrsministerium in Düsseldorf. Vertreter der IHK Bonn/Rhein-Sieg und IHK Koblenz stellten im Gespräch auch die Bedeutung des Lückenschlusses für die regionale Wirtschaft heraus. Schulte sicherte zu, dass An-



Sind guter Dinge in Sachen Ortsumgehung Hennef-Uckerath: (v. links) Oliver Rohrbach, IHK Koblenz, Björn Franken MdL NRW, Christoph Böhmer, Sprecher der Kampagne „Anschluss Zukunft“, Landrat Sebastian Schuster (Rhein-Sieg-Kreis), Staatssekretär Dr. Hendrik Schulte, der Hennefer Bürgermeister Klaus Pipke, Landrat Dr. Peter Enders, Kreis Altenkirchen, Professor Dr. Stephan Wimmers (IHK Bonn/Rhein-Sieg), Dr. Markus Mühl, Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Foto: Kreisverwaltung

liegen mit Nachdruck zu verfolgen. Die Stadt Hennef wird die Planung der Ortsumgehung der B 8 in Hennef-Uckerath für den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen betreiben.

IHK ist Mitinitiator

„Für die Pendlerströme am Hennefer Nadelöhr bewirkt die Ortsumgehung eine enorme Entlastung. Für den perfekten „Anschluss

Zukunft“, mit Lückenschluss des Gesamtkorridors A3 und A 45, erhoffen wir uns natürlich auch weiterhin die Unterstützung des Verkehrsministeriums RLP“, betont Oliver Rohrbach, Regionalgeschäftsführer der IHK-Geschäftsstelle in Altenkirchen. Die IHK-Regionalgeschäftsstelle Altenkirchen ist Mitinitiator der Kampagne „Anschluss Zukunft“. Die Kam-

pagne macht bereits seit über acht Jahren öffentlichkeitswirksam auf die Notwendigkeit der Verkehrsanbindung der Region aufmerksam. Der Altenkirchener Landrat Enders, der sich bereits während seiner Zeit als Landtagsabgeordneter stets für die Ortsumgehung des Hennefer Stadtteils Uckerath stark gemacht hat, zeigte sich erfreut, dass er nun in neuer Funk-

tion das Thema weiter voranbringen kann: „Für den Kreis Altenkirchen ist die B 8 Richtung Bonn unverzichtbar. Es ist gut, dass jetzt alle Beteiligten länderspezifisch und kreisübergreifend an einem Strang ziehen!“ „Der Ausbau der Infrastruktur bringt mehr Mobilität und sorgt für weniger Abgase durch weniger Staus“, sagt Andy Becht, Staatssekretär im

rheinland-pfälzischen Verkehrsministerium. Das sei gelungene Verkehrspolitik über Ländergrenzen hinweg, von der die Bürgerinnen und Bürger auf beiden Seiten profitieren. Er bedankte sich bei seinem Kollegen in Nordrhein-Westfalen und bei den vielen Akteuren vor Ort, deren Bemühungen das Land gerne unterstützen werde.

Das Interesse ist insbesondere auch in der Unternehmensschaft groß. Christoph Böhmer, geschäftsführender Gesellschafter von Böhmer Maschinenbau und IHK-Beiratsvorsitzender, engagiert sich als Sprecher der Kampagne. Er zeigt sich sehr optimistisch: „Wir alle können ein Stück weit erleichtert sein, wenn die Planungen der Ortsumge-

hung B 8 Hennef-Uckerath begonnen werden. Somit passt sich die hierische Infrastruktur nun auch den bestehenden Wirtschaftsbeziehungen an.“

Die Wirtschaft profitiert

Mehr als 70 Unternehmen starteten die Initiative „Anschluss Zukunft“ gemeinsam mit regionalen Institutionen und Persönlichkeiten. Die Initiative macht nicht nur öffentlichkeitswirksam auf die Notwendigkeit der Ausbaumaßnahmen aufmerksam, sondern adressiert das Anliegen auch gezielt an die regionale Politik. Unter anderem traf sich der Kampagnenbeirat in der Vergangenheit mit Verkehrsminister Dr. Wissing, um im Rahmen des Bundesverkehrswegeplanes dieser regionalen Maßnahme besondere Priorität beizumessen. Nicht nur für Rheinland-Pfalz ist der Anschluss von wesentlicher Bedeutung, auch das Nachbarland Nordrhein-Westfalen hat sich intensiv für einen Ausbau eingesetzt. Mehr als 30 000 Pendler täglich und die Abwanderung vieler Jugendlicher in die Nachbarregionen sind eine stetige Motivation für den Beirat, seine Bemühungen nicht ruhen zu lassen. Umso erfreulicher, dass man mit Staatssekretär Dr. Hendrik Schulte, Verkehrsministerium NRW, einen aktiven Unterstützer an seiner Seite hat. -red-



Anzeigensonderveröffentlichung

Hochzeit

Der schönste Tag im Leben



Photostudio Röder-Moldenhauer
professionelle fotografie

Bismarckstraße 32c
56470 Bad Marienberg
Telefon: (026 61) 1897
Telefax: (026 61) 93 91 70
Mail: info@roemo.de
Http: www.roemo.de

...mehr als nur gute Bilder!

Trauringstudio

Juwelier Müller
Uhren • Schmuck • Trauringe

Hauptstraße 62
56477 Rennerod
Tel. 0 26 64 / 91 28 96

BLACK and GOLD

Ihr Altgold ist Geld wert!
Vertrauen Sie dem Fachmann.
Barankauf direkt bei uns (auch Zahngold)

Hochsteckfrisur & Make-Up

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di.-Do. von 8.00-16.30 Uhr
Fr. von 8.00-18.00 Uhr
Sa. von 8.00-14.00 Uhr

DAMEN · HERREN · KINDER
Frisör-Salon Luljeta
Hauptstraße 26 · 56459 Gemünden · Tel. 026 63-91 84 43

Model Foto: Colourbox.de

Romantic Wedding

Kreative Ideen und Tipps für den aktuellen Hochzeitstrend

Hollywood-Chic gepaart mit Vintage-Flair, Blüten und Pastelltönen - der aktuelle Hochzeitstrend „Romantic Wedding“ begeistert vor allem Paare, die es romantisch mögen. Roségold, Kupfer und Co. sorgen bei der Dekoration und bei Geschenken für glanzvolle Hingucker. Hier gibt es Tipps zum Romantik-Trend.

Stilvoll und glänzend: Einladungskarte und die Tischdekoration

Eine liebevoll angefertigte und zum Hochzeitstext passende Papeterie selbst angefertigt oder in einer Druckerei bestellt werden. Die Einladung mit Datum, Uhrzeit, Location und weiteren Informationen zum Ablauf ist ein wichtiger Meilenstein in der Hochzeitsplanung. Neben einer schönen Karte sorgen Beigaben wie selbst kreierte Fotosticker des Brautpaares, glitzerndes Konfetti oder Deko- Herzen aus Metallic-Papier für einen Überraschungseffekt. Besonders stilvoll dazu sind pastellfarbene Briefumschläge in Rosé. Dieses Farbschema können bei der Hochzeitsfeier dann auch die Tisch- und Menükarten aufgreifen. Damit wird auf jeden Fall eine tolle und romantische Atmosphäre geschaffen.



Ein Highlight für die rosafarbene Candy Bar sind Etiketten aus Fotostickern, die süße befüllte Bonbonnieren verzieren. Foto: djd/www.cewe.de/Fotolia/Thinkstock

Romantische Deko mit Glamour-Effekt

Ob als Präsent oder als kreative Dekoration - verspielte Foto-Geschenke sind immer angesagt und auch lange nach der Hochzeit beliebte Erinnerungsstücke. Für eine originelle Deko kann man einen Bilderrahmen im romantischen Rosé-Ton mit drei Wäscheleinen bestücken. Mit Herzen verzierte Wäscheklammern sorgen für den großen Auftritt von stylischen Paar- und Gastfotos. Nach der Hochzeitsfeier ist der Rahmen eine schöne Idee, um Naheaufnahmen des Blumenstraußes, der Eheringe oder auch der Brautschuhe zu

präsentieren. Eine schöne Möglichkeit, den Hochzeitstag immer wieder zu erleben, ist auch ein Fotobuch. Sogar kleine Videos lassen sich mit Hilfe von QR-Codes einbinden. Mit einer effektvollen Gold-Veredelung auf dem Umschlag harmoniert etwa ein Cewe Fotobuch besonders gut mit dem Motto „Romantic Wedding“. Ein liebevoller Zusatz, der mit ein paar Handgriffen umgesetzt werden kann: selbst gebastelte Lesezeichen aus rosafarbenem Samtband mit romantischen Anhängern wie Kupferperlen oder kleinen Muscheln.

Individuelle „Candy Bar“

Ein absolutes Muss für alle, die es gern süß, verspielt und dekorativ mögen, ist die „Candy Bar“. Der Tisch mit vielen bunten Kleinigkeiten zum Vernaschen ist auf Hochzeiten nicht mehr wegzudenken und auf den Erinnerungsfotos ein besonderer Hingucker. Stimmung wird das Gesamtbild, wenn die „Candy Bar“ an das Hochzeitstext angelehnt ist und das Farbkonzept aufgreift. Rosafarbene Herz-Bonbons in mit Geschenkbandern und Herzspießen verzierten Bonbonnieren sorgen für die romantische Optik. Auch hier kommt mit Fotostickern eine persönliche Note ins Spiel.



Verspielte Glasglocken, die ein Foto des Brautpaares sowie farblich abgestimmte Rosen beinhalten, sind eine Zierde für die romantisch dekorierte Festtafel. Foto: djd/www.cewe.de/Fotolia/Thinkstock

DER ANZUGPROFI IM WESTERWALD

Business - Gesellschaft - Hochzeit

Jheis

HERRENMODE IN HOF - TELEFON 02661-5752
Hof liegt an der B414 bei Bad Marienberg

www.theis-herrenmode.de